Lagebericht der
Prantl Roppen Erd- und Leitungsbau GmbH zum 31.12.2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Mit dem Geschäftsjahr 2025 konnte an die positive Entwicklung der Vorjahre angeschlossen werden. Die Umsatzerlöse beliefen sich wie im Vorjahr wieder auf rund 24 Mio. Euro. Allerdings konnte die Ertragslage deutlich gesteigert werden, was sich weiterhin positiv auf die Eigenkapitalquote des Unternehmens auswirkt.

Die Auslastung war über das gesamte Geschäftsjahr hinweg gut. Der Schwerpunkt lag weiterhin auf größeren Projekten im Leitungsbau für Fernwärme-, Fernkälte- und Stromnetze im süddeutschen Raum. Die anhaltend hohen Investitionen von Kommunen, Stadtwerken und Netzbetreibern in die Energieinfrastruktur sorgen nach wie vor für eine stabile Nachfrage im Marktsegment.

Im Berichtsjahr wurde erneut in die Modernisierung des Fuhr- und Maschinenparks investiert. Damit wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen, um auch künftig Projekte effizient, wirtschaftlich und mit der erforderlichen Flexibilität abwickeln zu können.

Insgesamt zeigen die wirtschaftlichen Kennzahlen eine sehr positive Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Damit verfügt das Unternehmen über eine stabile Grundlage für die weitere Entwicklung.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Prantl Roppen Erd- und Leitungsbau GmbH unterhält keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Berechnung der finanziellen Leistungsindikatoren erfolgte entsprechend den Empfehlungen des Fachgutachtens KFS/BW 3 der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Kennzahlen zur Ertragslage		1.1.2025-31.12.2025 T€	1.1.2024-31.12.2024 T€
Umsatzrentabilität	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) / Umsatzerlöse	19,3%	12,4%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Ergebnis vor Steuern + Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.658	3.023
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	Ergebnis vor Steuer / Eigenkapital am Beginn der Periode	59,6%	50,1%
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) / Gesamtkapital am Beginn der Periode	33,1%	27,3%
Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage			
Nettoverschuldung (Net Debt)	Verzinsliches Fremdkapital abzgl. Flüssige Mittel	0 bzw. (- 3.302)	707
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	Umlaufvermögen abzgl. langfristige Umlaufvermögen abzgl. kurzfristiges Fremdkapital	8.426	6.672
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	Eigenkapital am Ende der Periode / Gesamtkapital am Ende der Periode	64,2%	54,8%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	Nettoverschuldung (Net Debt) / Eigenkapital am Ende der Periode	(- 30,4%)	9,2%

Cashflow-Kennzahlen

	1.1.2025-31.12.2025 T€	1.1.2024-31.12.2024 T€
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	5.344	3.685
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.481	-1.618
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.263	-623

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die langfristigen Marktperspektiven bleiben positiv.

Gleichzeitig zeigt sich seit Beginn des Jahres 2026, dass der Wettbewerb im Markt zunimmt. Neben den etablierten regionalen Unternehmen treten vermehrt auch große Baukonzerne in den Leitungsbau ein. Dadurch steigt der Preisdruck und die in den vergangenen Jahren erzielbaren Margen lassen sich nicht mehr in allen Projekten gleichermaßen durchsetzen.

Die Geschäftsführung geht dennoch davon aus, dass sich das Unternehmen aufgrund seiner langjährigen Erfahrung, der hohen technischen Kompetenz und der guten Kundenbeziehungen auch künftig erfolgreich am Markt behaupten wird.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Unverändert besteht ein wesentliches Risiko im Fachkräftemangel. Trotz eines stabilen Personalstands ist es weiterhin schwierig, qualifizierte Fachkräfte mit Erfahrung im Leitungs- und Tiefbau zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden.

Ein weiteres Risiko ergibt sich aus dem zunehmenden Wettbewerb im Leitungsbau. Neben regionalen Mitbewerbern treten vermehrt auch große Baukonzerne in den Markt ein. Dadurch steigt der Preisdruck, und die in den Vorjahren erzielbaren Margen lassen sich nicht mehr in allen Projekten gleichermaßen durchsetzen.

Trotz dieser Risiken lassen sich derzeit keine Anzeichen für eine negative Marktentwicklung erkennen. Durch eine selektive Projektannahme, laufende Projektkontrolle und eine solide finanzielle Basis ist das Unternehmen gut aufgestellt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen betreibt keine eigene Forschung und Entwicklung.

4. Bericht über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems

Das moderne, tagesaktuelle interne Kontroll- und Risikomanagementsystem dient der frühzeitigen Erkennung und Steuerung wirtschaftlicher Risiken. Es basiert insbesondere auf einem laufenden Projektcontrolling, regelmäßigen Soll-Ist-Vergleichen, einer kontinuierlichen Kosten- und Liquiditätsüberwachung sowie dem Vier-Augen-Prinzip bei wesentlichen finanziellen Entscheidungen.

Kosten, Projektfortschritt und Abrechnung werden regelmäßig kontrolliert, sodass Abweichungen frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden können.

Die Buchhaltung sowie der Zahlungsverkehr liegen in der Verantwortung der kaufmännischen Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung am 22.09.2026

Mag. (FH) Andrea Prantl, MSc, MBA | Peter Prantl | Lucas Prantl